

PRESSEINFORMATION

Urlaubsstudie 2017: Deutsche fahren 900 Kilometer mit dem Auto – Licht und Schatten bei Fahrzeug-Checks

Eschborn, 7. Juli 2017 – Auch in diesem Sommer werden wieder Millionen Autofahrer auf europäischen Straßen unterwegs sein, um in den Urlaub zu fahren oder am Urlaubsort mobil zu sein. In einer aktuellen Untersuchung hat Enterprise Rent-A-Car mehr als 4.500 Autofahrer aus Deutschland, Großbritannien, Irland, Spanien und Frankreich zu ihrem Sommerurlaub 2017 befragt. Vor allem in Bezug auf Fahrzeug-Checks liefert die Studie überraschende Ergebnisse.

Sommerurlaub 2017: 885 Kilometer legen die Deutschen im Durchschnitt im Auto zurück

Laut der Studie von Enterprise werden die mehr als 1.000 befragten Deutschen in ihrem Sommerurlaub 2017 durchschnittlich 885 Kilometer mit dem Auto zurücklegen – in Deutschland oder im Ausland. Damit liegen sie im internationalen Vergleich auf Platz zwei hinter den Briten mit 943 Kilometern und vor den Franzosen (854 km), Spaniern (777 km) und Iren (612 km).

50 Prozent der befragten Deutschen fahren in diesem Sommerurlaub sogar mehr als 1.000 Kilometer. Dabei fahren die Deutschen besonders häufig im benachbarten Ausland: 62 Prozent waren schon mal in Österreich mit dem Auto unterwegs, 53 Prozent in Frankreich, 50 Prozent in Italien und 49 Prozent in den Niederlanden.

Checks beim eigenen Auto: mal vorbildlich, mal Nachholbedarf

Mietwagen werden regelmäßig und in kurzen Intervallen durchgecheckt, darüber hinaus handelt es sich in der Regel um neue Fahrzeuge mit wenig Laufleistung. Doch die Mehrheit der deutschen Studienteilnehmer (54 Prozent) wird im Ausland und 29 Prozent im Inland mit dem eigenen Auto unterwegs sein. Bei langen Distanzen mit dem eigenen Fahrzeug empfiehlt es sich, für eine sichere und entspannte Reise Standard-Checks am Auto durchzuführen. Vor allem, weil 32 Prozent der Deutschen angeben, dass ihr Auto mindestens sieben Jahre alt ist.

Die Studie zeigt, dass die Deutschen dies zum Teil durchaus vorbildlich tun: Deutsche führen doppelt so häufig selbstständige Wartungen und Checks durch wie Autofahrer aus dem Vereinigten Königreich und Irland. 88 Prozent der Teilnehmer hierzulande werden bei ihrem eigenen Auto vor der Reise den Reifendruck messen, 85 Prozent den Ölstand prüfen und 80 Prozent, ob sie Scheibenreiniger nachfüllen müssen.

Doch auch hier gibt es noch Luft nach oben, um die Sicherheit beim Autofahren zu erhöhen: 30 Prozent messen vor ihrem Urlaub die Reifenprofiltiefe nicht, über

40 Prozent überprüfen nicht die Bremsen und knapp ein Drittel prüft nicht, ob die Scheinwerfer in Ordnung sind.

Wer einen Unfall hat oder mit dem Auto stehen bleibt, benötigt die geeigneten Tools. 36 Prozent der Studienteilnehmer haben allerdings keine Taschenlampe dabei, jeweils mehr als ein Viertel (26 %) hat keinen Wagenheber und keinen Schlüssel für die Radmuttern (27 %) im Auto, die im Falle eines Reifenwechsels notwendig sind. Mehr als jeder Vierte (26 %) weiß sogar nicht, ob sich überhaupt ein Ersatzreifen im Auto befindet und knapp ein Drittel (32 %) hat zwar einen Ersatzreifen dabei, weiß aber nicht, ob er für den Fall der Fälle straßentauglich ist. Zudem fehlt es vielen an Praxis: 40 Prozent der deutschen Studienteilnehmer geben an, noch nie einen Reifen gewechselt zu haben.

Ebenfalls riskant und in Deutschland gesetzlich verboten: Laut der Studie hat mehr als jeder Zehnte (11 %) keine Warnweste dabei und neun Prozent haben kein Warndreieck an Bord.

Unterwegs mit dem Mietwagen: Viele machen sich mit dem Auto nicht vertraut

Auto ist gleich Auto – das denken offenbar viele Deutsche. Zumindest diejenigen, die diesen Sommerurlaub nicht mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs sein werden, sondern mit einem Wagen, den sie nicht kennen. Und das sind nicht wenige: Während ihres Sommerurlaubs planen 30 Prozent der Deutschen, im Ausland und 16 Prozent in Deutschland ein Fahrzeug zu mieten.

Laut Studie checken 46 Prozent vor der Abfahrt allerdings nicht, wie das Licht funktioniert. Rund zwei Drittel geben an, nicht zu überprüfen, wie man den Blinker setzt, über die Hälfte (59 %) schaltet vor der Fahrt die Scheibenwischer nicht probeweise ein. 58 Prozent machen sich nicht mit der Schaltung vertraut.

Fast die Hälfte (44 %) der Studienteilnehmer hatte schon Probleme, weil sie Funktionen des Fahrzeugs nicht kannte: Mehr als jeder Fünfte (22 %) gibt an, nicht gewusst zu haben, wie er den Rückwärtsgang einlegen soll. 15 Prozent haben unkomfortabel gesessen, weil sie nicht wussten, wie sie ihren Sitz verstellen konnten. 17 Prozent blieben unfreiwillig an einem Radiosender hängen, der ihnen gar nicht gefiel, nur weil sie nicht wussten, wie das Radio funktioniert. Und mehr als jeder Zehnte (12 %) wusste nicht, wie sich die Scheibenwischer anschalten ließen, als es anfang zu regnen.

Niels Rathsmann, Mitglied der Geschäftsleitung von Enterprise in Deutschland, zur Studie: „Auch wenn die Vorfreude auf den Urlaub noch so groß ist – die richtige Vorbereitung spielt insbesondere bei langen Autofahrten eine übergeordnete Rolle für eine sichere und entspannte Reise. Dazu gehört, Standard-Checks durchzuführen, wenn man mit dem eigenen Auto unterwegs ist. Entscheidet man sich für einen Mietwagen, ist man auf der sicheren Seite, da die Fahrzeuge einen 25-Punkte-Check durchlaufen, bevor sie vermietet werden. Dennoch sollte man sich vor der Abfahrt Zeit nehmen und sich mit den wesentlichen Bedienelementen des Fahrzeugs vertraut machen. Unsere Mitarbeiter weisen die Kunden gerne ein und stehen bei Fragen oder Unklarheiten zur Verfügung.“

Über die Studie:

Die Studie wurde im Mai 2017 vom Marktforschungsunternehmen Opinium Research im Auftrag von Enterprise Rent-A-Car durchgeführt. Ausgewertet wurden die Aussagen von 1.003 Teilnehmern aus Deutschland, 1.004 Teilnehmern aus dem Vereinigten Königreich, 1.004 Teilnehmern aus Spanien, 1.004 Teilnehmern aus Frankreich und 504 Teilnehmern aus Irland. Alle Teilnehmer an der Untersuchung waren Erwachsene, die in den vergangenen fünf Jahren im Ausland Auto gefahren sind und planen, dies auch dieses Jahr zu tun.

Über Enterprise Rent-A-Car:

Enterprise Rent-A-Car ist Teil der in St. Louis (USA) ansässigen Enterprise Holdings. Enterprise Holdings verfügt über mehr als 9.600 Standorte mit mehr als 1,9 Millionen Fahrzeugen weltweit und ist gemessen am Umsatz, der Flottengröße und der Mitarbeiterzahl der größte Autovermieter der Welt.

Neben den eigenen Standorten erweitert Enterprise seine weltweite Präsenz an Flughäfen und in wichtigen Ballungszentren kontinuierlich durch Franchise-Vereinbarungen und Partnerschaften mit unabhängigen lokalen Anbietern. Weltweit ist Enterprise in über 85 Ländern und Regionen vertreten.

Seit dem Markteintritt 1997 in Deutschland ist Enterprise Rent-A-Car stark gewachsen und betreibt heute bundesweit über 200 eigene Standorte mit mehr als 2.300 Mitarbeitern. Weitere Informationen zu Enterprise Rent-A-Car gibt es unter www.enterprise.de.

Pressekontakt:

PUBLIC RELATIONS PARTNERS GmbH
Kristen Prochnow, Antonia Kurz, Jino Khademi
Tel.: +49 (0) 6173 92 67 32
enterprise@prpkronberg.com
www.prpkronberg.com